

## 50 Jahre Erich Kästner-Schule

Grußwort der Leiterin des Staatlichen Schulamtes  
für den Main-Kinzig-Kreis



Liebe Schulgemeinde der Erich Kästner-Schule,

der 50. Geburtstag ist ein Fest mitten im Leben. Die Jubilarin und ihre Gäste blicken auf Erreichtes zurück, schmunzeln vielleicht über manche Anekdote aus den letzten Jahren und blicken voller Zuversicht in die Zukunft.

Tatkraft gepaart mit Erfahrung, das notwendige Maß an Strenge und Güte vereint mit Weitblick zeichnen das Handeln derjenigen aus, die mitten im Leben stehen und sich auf das Kommende freuen. Die Erich Kästner-Schule, das darf ich ohne Übertreibung sagen, steht mitten im Leben. Sie wird vom Elan und der Tatkraft ihrer Schulleitung und ihrer Lehrkräfte getragen. Seit 50 Jahren besteht sie nun als Grundschule, mehr als 350 Schülerinnen und Schüler besuchen sie heute im Jubiläumsjahr. Diese Anziehungskraft der Schule ist das Resultat des Bildungsgedankens sowie des starken pädagogischen Konzepts und des vielseitigen Angebots an Arbeitsgemeinschaften, die zusammengenommen den Schulalltag prägen.

Die ihnen anvertrauten Kinder wissen das vielfältige Angebot ihrer Schule zu schätzen. Nicht stures Pauken steht im Zentrum des pädagogischen Arbeitens, vielmehr das Lernen mit Kopf, Herz und Hand. Das zeigen nicht nur das überzeugende Ganztageskonzept, sondern auch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Doch was benötigen Kinder eigentlich? Was verhilft ihnen dazu, selbstständige, selbstbewusste Jugendliche und später Erwachsene zu werden? Sicherlich braucht ein Kind Herausforderungen und Aufgaben, an denen es wachsen kann, die seine Neugier befriedigen und zugleich wecken. Und es braucht in einem verlässlichen Lebensraum, Leit- und Vorbilder, die ihm Halt, Geborgenheit und Orientierung geben. Dass die Schulgemeinde der Erich Kästner-Schule diesen Ansprüchen nachdrücklich gerecht wird, ist jedem, der die Schule betrachtet, offenbar und so kann ich nur sagen, ich freue mich, dass die Schule ihr 50-jähriges Jubiläum feiert und gratuliere sehr herzlich.

Den Namen „Erich Kästner-Schule“ erhielt die Schule im Jahre 1972 nach einem persönlichen Briefwechsel der Schülerinnen und Schüler mit dem Namensgeber. Eine Entscheidung, die der Autor sehr begrüßte und über die er sich überaus freute. Mit Stolz trägt die Schule seitdem diesen großen Schulnamen. Erich Kästner, 1899 in Dresden geboren, wurde 1929 mit der Veröffentlichung seines Romans „Emil und die Detektive“ weltberühmt. Der Erfolg des Buches „Das fliegende Klassenzimmer“ ist ein anschaulicher Beleg dafür, wie authentisch Erich Kästner Schulgeschichten erzählt.

Sie stimmen mir sicherlich zu, wenn ich sage, die Schule mit diesem Namen zu versehen, war eine gute Entscheidung. Das herausragende Gedankengut des Schriftstellers passt zu dieser Schule. In seinen Büchern stehen oftmals selbstständige und selbstbewusste Mädchen und Jungen im Mittelpunkt, die durch ihre Tatkraft und ihre zielorientierte Handlungsweise zunehmend ihr Leben selbst in die Hand nehmen, verantwortungsvoll handeln, aktiv steuern und gleichsam vom Objekt zum Subjekt werden. Dies ist, was den Kindern und Jugendlichen auch oder gerade in unserer Zeit gelingen muss, eben diesen Entwicklungsprozess zu durchlaufen, der durch die Schule und die Familien gemeinsam begleitet und unterstützt werden muss, wenn er gelingen soll.

Diesen Prozess setzen Sie alle gemeinsam täglich in herausragender kooperativer Weise inner- und außerschulisch mit nicht nachlassender Kraft um. Werte wie Toleranz, Zusammenhalt und Vielfalt bilden im Schulleben bedeutende Schwerpunkte, indem in einer offenen, wertschätzenden Arbeit alle Kinder gesehen werden, auf ihre individuellen Anforderungen passgenau reagiert wird und sie ihren Möglichkeiten entsprechend in hohem Maße gefördert und gefordert werden. Das Gütesiegel für Hochbegabtenförderung, das Zertifikat zum Internet ABC und das Zertifikat Bewegung und Wahrnehmung sind Beispiele des großen Engagements im Sinne schulischen Lernens.

Allen Beteiligten, vor allem Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern und der Schulleitung gelten mein Dank, meine Anerkennung und meine besten Wünsche für das vergangene und zukünftige Arbeiten und Lernen in „ihrer“ Erich Kästner-Schule.

Die Erich Kästner-Schule wird die kommende Zeit, dessen bin ich mir sicher, so flexibel, erfolgreich und an den Umständen der Zeit orientiert meistern wie in den vergangenen 50 Jahren. Alles Gute für Sie und Ihre Schulgemeinde.

Ihre



Sonja Litzenberger

Leitende Regierungsdirektorin  
- als Leiterin eines Staatlichen Schulamtes -